

Findling aus dem Bilding



Wie bei Wolkenbildern kann man je nach Fantasie ganz unterschiedliche Figuren erkennen. Finde mindestens drei versteckte Wesen in diesem Bild und hebe sie mit einem dicken Stift hervor, du kannst sie auch mit Farben bearbeiten. Fotografiere das Bild ab und schicke es an info@bilding.at. Tipp: Dreh das Bild rundherum, halte es weg von dir oder nahe zu dir. Die ersten drei EinsenderInnen (max. 16 Jahre) erhalten einen Extraplatz bei der Kuriosen bilding-Weihnachtswerkstatt am 16. Dez.

Hast du gewusst, dass ...?



Fotos: bilding, iStock

Eichhörnchen sammeln bis knapp vor Wintereinbruch im Wald, in Gärten und Parks Vorrat für den Winter. Besonders lieben sie Eicheln und Nüsse. Dass sie fast alle Verstecke selbst bei Frost wieder finden, verdanken sie ihrer feinen Nase.

Warten,

Egal, ob selbst gebastelt oder gekauft: Der Adventkalender gehört seit rund 200 Jahren für viele Familien zur Adventzeit. Mittlerweile ist dieser Brauch weltweit in vielen Ländern verbreitet.

Woher der Brauch kommt, weiß keiner so ganz genau. Es gibt viele Geschichten dazu. Ganz klar ist aber, dass früher vor allem Kinder aus eher reichen Familien einen Adventkalender gehabt haben. Zuerst waren es vor allem Bilder, die sich hinter den 24 Türchen versteckt haben, später war es dann fast immer Schokolade. Erst mit dem wachsenden Wohlstand nach dem Zweiten Weltkrieg zog der Adventkalender in den meisten Familien als Brauch ein. Heute gibt es eine ganze Wirtschaft, die sich mit dem Thema beschäftigt: Man braucht nur in die Geschäfte schauen, dann sieht man, dass es ganz viele verschiedene Adventkalender – mit Spielsachen oder Süßigkeiten – gibt. Sogar für Erwachsene gibt es welche, diese beinhalten oft kleine Parfüms oder alkoholische Süßigkeiten. (TT, lipi)

